

Neuling Roth auf Aufstiegskurs

Pool-Factory setzte sich in zwei Begegnungen jeweils 7:1 durch

ROTH – Die zweite Mannschaft des neuen Rother Vereins „Pool Factory“ zählt in der Billard-Kreisliga B auf Anhieb zu den Aufstiegsfavoriten.

Im neuen Vereinsheim des BC 93 Neumarkt gewann die zweite Mannschaft gegen die Teams des BC 93 Neumarkt III und des BSV Lauf III mit jeweils 7:1 und hält sich damit weiterhin auf Platz zwei der Kreisliga B.

Die dritte Mannschaft beziehungsweise die Jugendmannschaft hatte ihren zweiten Spieltag in der Kreisliga B und verlor gegen den Aufstiegs konkurrenten PBC WT Nürnberg IV klar mit 0:8. Gegen den zweiten Gegner, das Team des 1. PBV Zirndorf III, zeigte sich Roths „Dritte“ dann mit viel Kampfgeist und verlor nur knapp mit 3:5.

Hervorzuheben ist dabei Jugendspieler Tobias Hirmer, der in der Disziplin „14/1“ grandios mit 40:12 in der zehnten Aufnahme und mit einer höchsten Serie von 23 gegen Bob Banish gewann.

Auch die vierte Rother Mannschaft hatte in der Kreisliga B ihren zweiten Spieltag. Da drei Stammspieler fehlten, musste das Team gegen PB Ansbach II eine 0:8-Klatsche hinnehmen.

Gegen das Team des 1. PBC Weißenburg II behaupteten sich die geschwächten Rother dagegen überraschend mit 5:3 und fuhren wichtige Punkte ein. Damit reiht sich die vierte Mannschaft im Mittelfeld der Liga ein und hat, wenn sie wieder komplett antritt, noch alle Chancen auf einen Aufstiegsplatz.

Tolle Saison „gekrönt“

Rother Billardspieler stiegen in die Bezirksliga auf



Freude bei den Rother Billardspielern: In der ersten Saison stellten sie in jeder Liga den Aufsteiger, die „Erste“ schaffte nun den Sprung in die Bezirksliga. Foto: oh

ROTH – Und noch einmal durfte eine Mannschaft der „Pool Factory“ Roth einen Aufstieg bejubeln. In der Relegation zur Bezirksliga gegen den 1. AC Bayreuth III siegte die erste Mannschaft des Rother Billardvereins souverän mit 5:1 und darf damit kommende Saison auf Bezirksebene mitmischen.

Zu Beginn des Relegationswettkampfes agierten die Rother Billard-Cracks zwar noch etwas nervös, führten zur Halbzeit aber dennoch souverän mit 4:0. Marcus Genhofer lag in der ersten Partie (14.1) fast aussichtslos mit fast 20 Punkten (es wird auf 75 Punkte gespielt) zurück, erkämpfte sich aber trotz dieses Drucks einen 75:69-Erfolg. Stefan Diermeier behielt in seiner Partie (ebenfalls 14.1) mit 75:51 die Oberhand, und in der zeitgleich laufenden Acht-Ball-Partie gewann Teamkapitän Tefvik Cengiz haushoch mit 5:0.

Nur der Trainer der Pool Factory, Christian Wagner, machte es spannend, gewann aber seine Acht-Ball-Partie schließlich auch noch mit 5:4. Das Halbzeitergebnis von 4:0 gegen die bislang noch klassenhöheren Bayreuther beruhigte, denn bei diesem Spielstand war nur noch ein Sieg für den Aufstieg nötig.

Beim Stand von 6:2, in der folgenden Neun-Ball-Partie, verwandelte Christian Wagner den ersten „Matchball“ sicher zum 7:2. So war denn auch die zwischenzeitliche Niederlage in der zweiten Neun-Ball-Partie zu verschmerzen.

Die Pool Factory Roth spielte in ihrem ersten Jahr eine hervorragende Saison. In allen Ligen, in denen sie angetreten waren, stellten die Rother den Aufsteiger. Krönung war die gewonnene Relegation zur Bezirksliga. Weitere Informationen gibt es unter www.poolfactory.eu.

